
Veröffentlichungsdatum: 18-03-2009



Heute wurde eine Diskussion im Studio Voxbox in Brüssel zum Thema: "Das Europaparlament, die Europapolitiker und die Bürger - die auslaufende Wahlperiode bewerten, die Herausforderungen vor der nächsten markieren" durchgeführt.

Die Diskussion, die ein Teil der Initiative "Heute - Zusammenarbeit mit dem Europaparlament!" ist, wurde live auf Portal EUROPA ausgesendet.

□□□□

□□□□□ □□□□□□ □□□□□□

□□□□□□□

□□□□□□ □□□□□□ □□□□□

□□□□ □□□□□□□□

□□□□□

□□□□ □□□□□□□□

Am Vorabend des 51. Jubiläums des Europaparlaments haben wir den Generalsekretär der Fraktion der EVP-ED Antonio López-Istúriz (Spanien) und die stellvertretende Vorsitzerin der Fraktion der ALDE Adina Valean (Rumänien) zum Gespräch eingeladen. Am Gespräch nahmen auch der Direktor vom Europäischen Zentrum für Journalistik (EJC) Wilfried Ruetten und die Forscherin im Zentrum für Forschung der europäischen Politik (CEPS) Julia De Clerck-Sachsse teil.

Moderatoren der Diskussion waren der Chefredakteur des Portals Europa Ognjan Bojadschiew und die Journalistin vom Radio Bulgaria Iva Letnikova.

Zum Audio - [hier](#).

Die erste Frage war nach der Hauptbotschaft an die Bürger, damit sie im Juni wählen gehen:

Nach der Meinung von Adina Valean schützten die Bürger bei der Wahl leider vor allem auf nationaler Ebene und nicht auf europäischer Ebene. "Obwohl wir alle das Beste der Bürger wollen, haben die verschiedenen Fraktionen verschiedene Methoden, um die Ziele zu erreichen. Z.B. beim Schutz der Arbeiter wollen die Sozialisten Schutz, und wir wollen, dass sie Recht haben zu wählen, ob sie mehr arbeiten wollen". Nämlich diese gemeineuropäischen Probleme für alle Bürger sollten ihr nach zugrunde der Kampagne liegen, wobei gleichzeitig auch die Unterschiede zwischen der verschiedenen Parteien deutlich werden.

Antonio Lopez sagte: "Wir alle - in Bulgarien und Spanien - haben dasselbe Problem - die Kommunikation mit den Bürgern. Das führt zu Schwierigkeiten im Verständnis des Wesens Europas und manchmal auch zu Euroskeptizismus. Ich danke Ihnen, dass wir schon über künftige Wahlen sprechen, weil wir die EU zu den Bürgern zurück bringen sollen. Wir müssen mit den Bürgern über die Dinge sprechen, die für sie wichtig sind - z.B. in Bulgarien sollte über Energie gesprochen werden". Lopez meinte, für die EU sei es sehr wichtig, dass sich Bulgarien und Rumänien als erfolgreiches Beispiel für eine Integration in Zeiten der Schwierigkeiten bestätigen.

Die Politiker und die Vertreter der Medien und der Bürgergesellschaft diskutierten auch die Probleme mit

der Kommunikation von Europa mit seiner B?rger, die Frage, wie sollte das Mitgliedschaft Bulgariens und Rum?niens ein gutes Beispiel werden, den k?nftigen Bestand des Parlaments und andere Themen. Die Parlamentarier und die Experten einigten sich in der These, dass die Botschaften und die Diskussionen auf einer verst?ndlichen Sprache sein sollten, wobei gleichzeitig neue Kommunikationsformen und die Einbeziehung von Gruppen, die bisher nicht abgestimmt haben, gesucht werden.

Im Kontext des unvollst?ndigen Zugangs der bulgarischen und rum?nischen B?rger zum gemeinsamen Arbeitsmarkt der EU Valean sagte, dass die B?rger dieser Staaten ?berzeugt werden sollten, dass sie nicht "second hand" B?rger von Europa sind, damit sie bei der Europawahl abstimmen gehen. In Bezug auf den Bestand der n?chsten Europaparlaments sagte die stellvertretende Vorsitzerin der Fraktion der ALDE ?Adina Valean, sie rechne damit, dass der Bestand im Gro?en und Ganzen im bisherigen Rahmen erhalten bleibt. Sie hoffe, dass ALDE den Vorsprung von SPE nachholen werde. Am Ende des Gespr?chs machte Ognjan Bojadschiew den Gewinner in der Ausschreibung "EP 2009 Vote - Beyond the Sugar Cubes" bekannt. Das ist der britische Jurastudent ?Matthew ?Rushworth, der die n?chste Veranstaltung der Initiative in Frankreich besuchen wird.

Die vollst?ndige Aufnahme des Treffens k?nnen Sie sich in der Rubrik "Interaktiv" auf der Seite der Initiative "Heute - Zusammenarbeit mit dem Europaparlament!" anschauen.

Die Kommunikationskampagne wird im Rahmen eines Projekts umgesetzt, das im j?hrlichen Programm 2008 des Europaparlaments f?r unentgeltliche Unterst?tzung durch Generaldirektion f?r Information bewilligt wird.

Das Europäische Parlament hat am 17. März seine Kampagne zur Europawahl 2009 präsentiert. Die Vize-Präsidenten des Parlaments, Alejo Vidal-Quadras und Mechtild Rothe betonten, dass in der EU ständig Entscheidungen getroffen werden, die das alltägliche Leben jeder einzelnen Bürgerin und jedes einzelnen Bürgers betreffen - und dass man durch die Stimmabgabe bei der Europawahl Einfluss auf diese Entscheidungen nehmen kann... Francesca RATTI, Generaldirektor Generaldirektion Kommunikation - Interview fuer Radio Bulgarien.





Und weiter - VOXBOX 18.03.2009:

Index

| | |
|--|------|
| Chapter 1 : Video Aufnahme | p. 1 |
| Chapter 2 : Fotogalerie von der Veranstaltung..... | p. 3 |
| Inhalt | p. 5 |